

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 07/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Juli 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 07/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007	5
3. Arbeitslose im Juli 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im März 2007	13
11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Juli 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im Juli 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im Juli 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

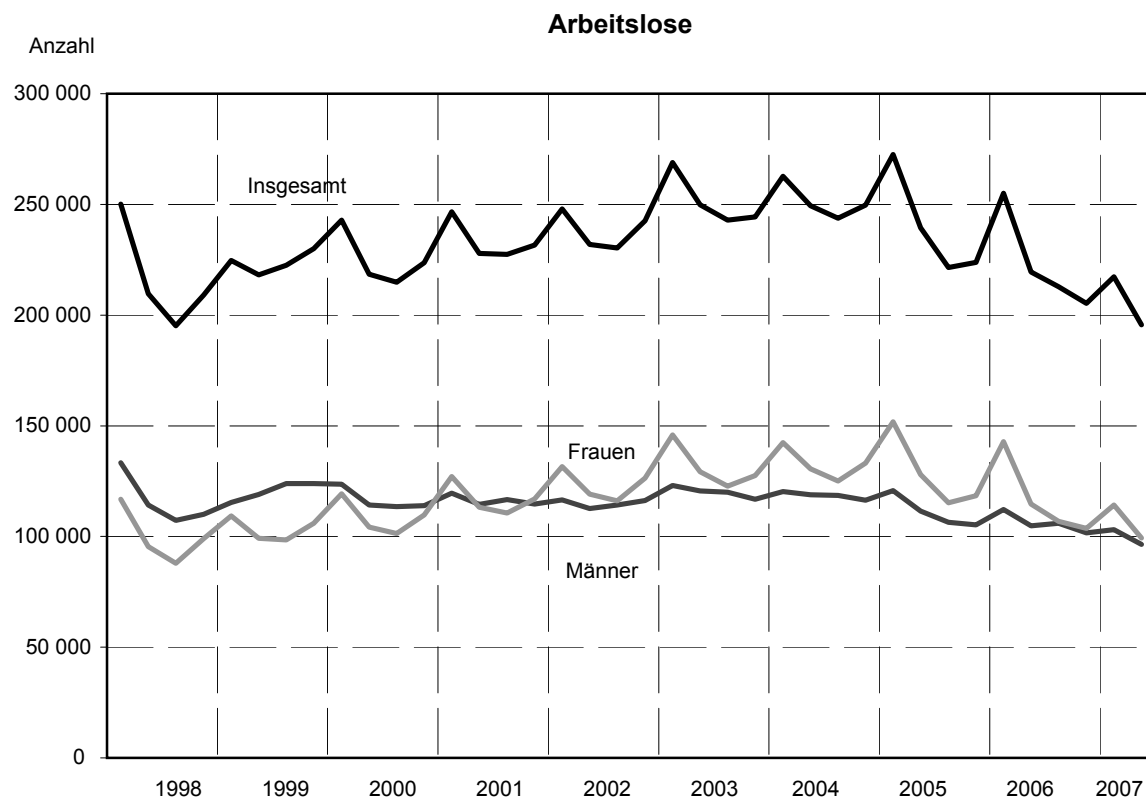
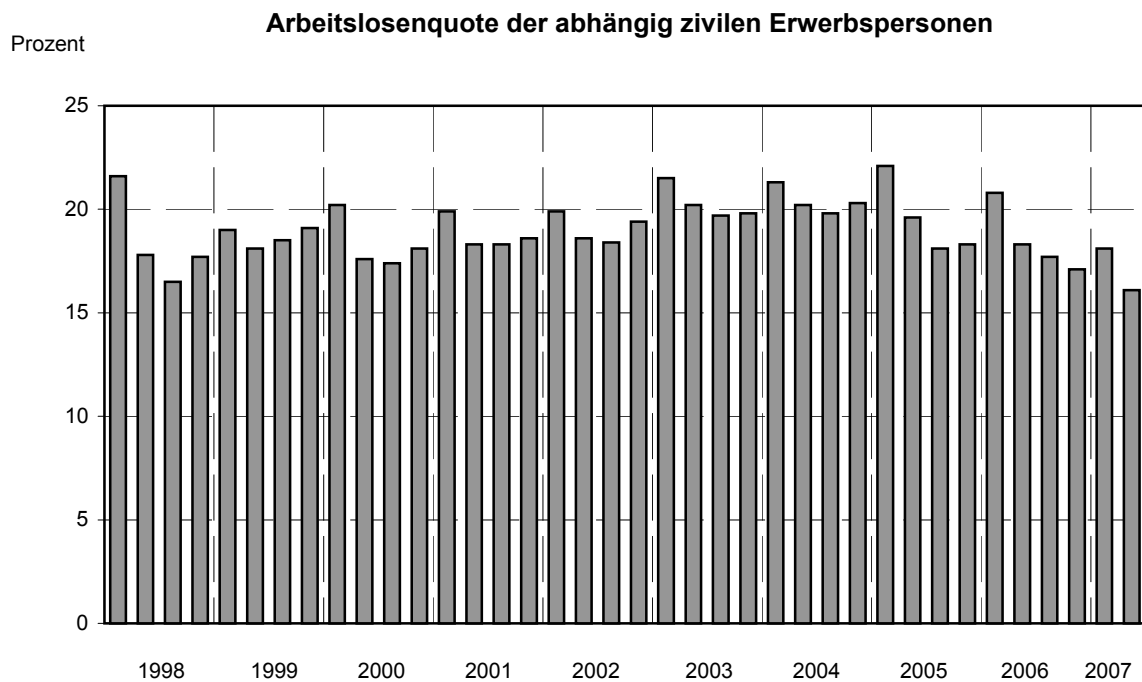
Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juli	Juni	Mai	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	199 764	195 667	202 594	- 17 401	- 8,0
und zwar					
Frauen	100 106	96 395	98 887	- 6 293	- 5,9
Männer	99 647	99 264	103 700	- 11 101	- 10,0
Jugendliche unter 20 Jahren	5 144	3 010	3 008	- 1 165	- 18,5
Jüngere unter 25 Jahren	26 492	21 649	22 613	- 4 510	- 14,5
55 Jahre und älter	26 099	26 269	26 982	- 1 048	- 3,9
Ausländer	5 264	5 208	5 335	- 50	- 0,9
Arbeitslose insgesamt	199 764	195 667	202 594	- 17 401	- 8,0
Cottbus	50 005	49 006	50 968	- 6 152	- 11,0
Eberswalde	29 268	28 794	29 761	- 1 480	- 4,8
Frankfurt (Oder)	35 217	34 555	35 745	- 2 072	- 5,6
Neuruppin	44 398	43 148	44 411	- 2 379	- 5,1
Potsdam	40 876	40 164	41 709	- 5 318	- 11,5
Arbeitslose Frauen	100 106	96 395	98 887	- 6 293	- 5,9
Cottbus	26 368	25 487	26 242	- 2 314	- 8,1
Eberswalde	14 611	14 253	14 624	- 545	- 3,6
Frankfurt (Oder)	17 029	16 354	16 786	- 764	- 4,3
Neuruppin	22 425	21 433	21 791	- 792	- 3,4
Potsdam	19 673	18 868	19 444	- 1 878	- 8,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,8	14,5	15,0	- 1,5	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,4	16,1	16,6	- 1,7	X
Frauen	16,7	16,1	16,5	- 1,3	X
Männer	16,1	16,1	16,8	- 2,1	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	6,5	6,5	- 1,3	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,2	14,0	14,7	- 2,6	X
Ausländer	32,9	32,5	33,3	- 6,3	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im Juli 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber					
		Vormonat		Vorjahresmonat			
		absolut	Prozent	absolut	Prozent		
Arbeitsagenturen							
Cottbus	50 005	+	999	+	2,0	- 6 152	- 11,0
Eberswalde	29 268	+	474	+	1,6	- 1 480	- 4,8
Frankfurt (Oder)	35 217	+	662	+	1,9	- 2 072	- 5,6
Neuruppin	44 398	+	1 250	+	2,9	- 2 379	- 5,1
Potsdam	40 876	+	712	+	1,8	- 5 318	- 11,5
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 030	+	346	+	5,2	- 252	- 3,5
Cottbus	9 908	+	424	+	4,5	- 794	- 7,4
Frankfurt (Oder)	5 608	+	99	+	1,8	- 797	- 12,4
Potsdam	7 900	+	29	+	0,4	- 1 149	- 12,7
Landkreise							
Barnim	13 643	+	397	+	3,0	- 748	- 5,2
Dahme-Spreewald	8 713	-	74	-	0,8	- 1 469	- 14,4
Elbe-Elster	12 273	+	250	+	2,1	- 1 687	- 12,1
Havelland	10 116	+	115	+	1,1	- 2 081	- 17,1
Märkisch-Oderland	14 832	-	83	-	0,6	- 1 357	- 8,4
Oberhavel	15 307	+	665	+	4,5	- 537	- 3,4
Oberspreewald-Lausitz	13 379	+	189	+	1,4	- 1 607	- 10,7
Oder-Spree	14 777	+	646	+	4,6	+ 82	+ 0,6
Ostprignitz-Ruppin	10 952	+	258	+	2,4	+ 686	+ 6,7
Potsdam-Mittelmark	10 182	+	410	+	4,2	- 1 834	- 15,3
Prignitz	8 023	+	212	+	2,7	- 447	- 5,3
Spree-Neiße	11 182	+	128	+	1,2	- 1 354	- 10,8
Teltow-Fläming	10 314	+	9	+	0,1	- 1 324	- 11,4
Uckermark	15 625	+	77	+	0,5	- 732	- 4,5
Land Brandenburg	199 764	+	4 097	+	2,1	- 17 401	- 8,0

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	199 764	217 165	195 667	+ 2,1	- 8,0
und zwar					
Frauen	100 106	106 399	96 395	+ 3,8	- 5,9
Männer	99 647	110 748	99 264	+ 0,4	- 10,0
Jugendliche unter 20 Jahren	5 144	6 309	3 010	+ 70,9	- 18,5
Jüngere unter 25 Jahren	26 492	31 002	21 649	+ 22,4	- 14,5
55 Jahre und älter	26 099	27 147	26 269	- 0,6	- 3,9
Ausländer	5 264	5 314	5 208	+ 1,1	- 0,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,8	16,3	14,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,4	18,1	16,1	X	X
Frauen	16,7	18,0	16,1	X	X
Männer	16,1	18,2	16,1	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	12,3	6,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,2	19,8	14,0	X	X
Ausländer	32,9	39,2	32,5	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	50 005	56 157	49 006	+ 2,0	- 11,0
und zwar					
Frauen	26 368	28 682	25 487	+ 3,5	- 8,1
Männer	23 637	27 475	23 519	+ 0,5	- 14,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1 299	1 638	638	+103,6	- 20,7
Jüngere unter 25 Jahren	6 615	7 911	5 240	+ 26,2	- 16,4
55 Jahre und älter	7 144	7 494	7 234	- 1,2	- 4,7
Ausländer	1 081	1 134	1 076	+ 0,5	- 4,7
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,4	19,7	17,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,3	21,7	18,9	X	X
Frauen	20,9	22,8	20,3	X	X
Männer	17,7	20,6	17,7	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	12,6	14,1	6,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,4	22,8	15,4	X	X
Ausländer	36,8	37,3	36,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	29 268	30 748	28 794	+ 1,6	- 4,8
und zwar					
Frauen	14 611	15 156	14 253	+ 2,5	- 3,6
Männer	14 657	15 592	14 541	+ 0,8	- 6,0
Jugendliche unter 20 Jahren	700	887	432	+ 62,0	- 21,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 769	4 456	3 205	+ 17,6	- 15,4
55 Jahre und älter	3 820	3 887	3 836	- 0,4	- 1,7
Ausländer	610	610	619	- 1,5	-
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,8	19,0	17,5	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,6	21,0	19,3	X	X
Frauen	19,9	21,1	19,4	X	X
Männer	19,4	20,9	19,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	12,0	14,1	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	20,1	23,7	17,1	X	X
Ausländer	44,7	48,1	45,3	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	35 217	37 289	34 555	+ 1,9	- 5,6
und zwar					
Frauen	17 029	17 793	16 354	+ 4,1	- 4,3
Männer	18 188	19 496	18 201	- 0,1	- 6,7
Jugendliche unter 20 Jahren	942	1 116	611	+ 54,2	- 15,6
Jüngere unter 25 Jahren	4 798	5 091	4 045	+ 18,6	- 5,8
55 Jahre und älter	4 296	4 565	4 288	+ 0,2	- 5,9
Ausländer	1 103	1 047	1 053	+ 4,7	+ 5,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,9	16,0	14,6	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,4	17,8	16,1	X	X
Frauen	16,0	17,1	15,4	X	X
Männer	16,8	18,4	16,8	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,6	12,6	7,5	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,8	18,7	15,0	X	X
Ausländer	41,0	48,5	39,2	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	44 398	46 777	43 148	+ 2,9	- 5,1
und zwar					
Frauen	22 425	23 217	21 433	+ 4,6	- 3,4
Männer	21 962	23 542	21 707	+ 1,2	- 6,7
Jugendliche unter 20 Jahren	1 132	1 245	686	+ 65,0	- 9,1
Jüngere unter 25 Jahren	5 916	6 636	4 787	+ 23,6	- 10,8
55 Jahre und älter	5 834	5 768	5 790	+ 0,8	+ 1,1
Ausländer	735	762	725	+ 1,4	- 3,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	16,4	15,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,0	18,3	16,6	X	X
Frauen	17,5	18,5	16,8	X	X
Männer	16,6	18,0	16,4	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	11,1	11,2	6,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	18,1	20,1	14,6	X	X
Ausländer	31,0	33,6	30,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	40 876	46 194	40 164	+ 1,8	- 11,5
und zwar					
Frauen	19 673	21 551	18 868	+ 4,3	- 8,7
Männer	21 203	24 643	21 296	- 0,4	- 14,0
Jugendliche unter 20 Jahren	1 071	1 423	643	+ 66,6	- 24,7
Jüngere unter 25 Jahren	5 394	6 908	4 372	+ 23,4	- 21,9
55 Jahre und älter	5 005	5 433	5 121	- 2,3	- 7,9
Ausländer	1 735	1 761	1 735	–	- 1,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	12,6	10,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	12,2	14,1	12,0	X	X
Frauen	11,9	13,2	11,4	X	X
Männer	12,6	14,9	12,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,8	10,6	5,3	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	12,9	16,0	10,5	X	X
Ausländer	26,1	36,4	26,1	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im März 2007

Merkmal Arbeitsagentur	März 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	+ 2 962	+ 100,3
davon			
Männer	5 511	+ 3 270	+ 145,9
Frauen	405	- 308	- 43,2
Kurzarbeiter mit einem			
Arbeitsausfall von	1 631	+ 929	+ 132,3
bis 25 %	1 670	+ 697	+ 71,6
über 25 bis 50 %	1 030	+ 418	+ 68,3
über 50 bis 75 %	1 585	+ 918	+ 137,6
über 75 bis 100 %			
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	+ 2 962	+ 100,3
Cottbus	808	+ 188	+ 30,3
Eberswalde	685	+ 257	+ 60,0
Frankfurt (Oder)	954	+ 533	+ 126,6
Neuruppin	1 854	+ 1 027	+ 124,2
Potsdam	1 615	+ 957	+ 145,4
davon			
Männer	5 511	+ 3 270	+ 145,9
Cottbus	752	+ 297	+ 65,3
Eberswalde	636	+ 328	+ 106,5
Frankfurt (Oder)	895	+ 575	+ 179,7
Neuruppin	1 693	+ 1 019	+ 151,2
Potsdam	1 535	+ 1 051	+ 217,1
Frauen	405	- 308	- 43,2
Cottbus	56	- 109	- 66,1
Eberswalde	49	- 71	- 59,2
Frankfurt (Oder)	59	- 42	- 41,6
Neuruppin	161	+ 8	+ 5,2
Potsdam	80	- 94	- 54,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	+ 402	+ 92,6

11. Kurzarbeiter im März 2003 bis 2007

Merkmal	März				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	2 954	5 929	7 526	8 178
davon					
Männer	5 511	2 241	4 500	6 036	6 612
Frauen	405	713	1 429	1 490	1 566
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	1 631	702	1 689	1 337	2 393
über 25 bis 50 %	1 670	973	1 627	2 146	2 670
über 50 bis 75 %	1 030	612	1 102	1 232	1 159
über 75 bis 100 %	1 585	667	1 511	2 811	1 956
Kurzarbeiter insgesamt	5 916	2 954	5 929	7 526	8 178
Cottbus	808	620	1 378	2 302	1 537
Eberswalde	685	428	820	838	1 319
Frankfurt (Oder)	954	421	1 103	970	1 437
Neuruppin	1 854	827	1 638	2 334	1 518
Potsdam	1 615	658	990	1 082	2 367
davon					
Männer	5 511	2 241	4 500	6 036	6 612
Cottbus	752	455	1 072	1 771	1 165
Eberswalde	636	308	634	706	1 143
Frankfurt (Oder)	895	320	772	836	1 102
Neuruppin	1 693	674	1 225	1 785	1 213
Potsdam	1 535	484	797	938	1 989
Frauen	405	713	1 429	1 490	1 566
Cottbus	56	165	306	531	372
Eberswalde	49	120	186	132	176
Frankfurt (Oder)	59	101	331	134	335
Neuruppin	161	153	413	549	305
Potsdam	80	174	193	144	378
Betriebe mit Kurzarbeitern	836	434	683	734	709

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im Juli 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 899	1 637	778	1 608	1 431	3 445
Zugang seit Jahresbeginn	58 314	11 815	5 198	10 156	9 645	21 500
Bestand am Monatsende	14 240	2 190	1 423	1 805	1 952	6 870
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	3 932	978	681	575	647	1 051
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 134	828	211	1 219	404	472
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	248	106	11	65	3	63
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	7 126	1 861	1 272	925	1 577	1 491
Bestand	193	20	104	.	5	64
Austritte ¹⁾	6 875	1 786	1 167	924	1 572	1 426
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 794	533	397	232	303	329

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im Juli 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 030	3 438	3 592	276	135
2	Cottbus	9 908	4 942	4 966	464	323
3	Frankfurt (Oder)	5 608	2 610	2 998	331	90
4	Potsdam	7 900	3 596	4 304	705	176
	Landkreise					
5	Barnim	13 643	6 444	7 199	408	380
6	Dahme-Spreewald	8 713	4 265	4 448	303	260
7	Elbe-Elster	12 273	6 868	5 405	171	267
8	Havelland	10 116	5 206	4 910	237	256
9	Märkisch-Oderland	14 832	7 049	7 783	292	384
10	Oberhavel	15 307	7 391	7 916	302	376
11	Oberspreewald-Lausitz	13 379	7 081	6 298	197	377
12	Oder-Spree	14 777	7 370	7 407	480	468
13	Ostprignitz-Ruppin	10 952	5 503	5 438	111	297
14	Potsdam-Mittelmark	10 182	4 922	5 260	247	329
15	Prignitz	8 023	4 325	3 698	85	203
16	Spree-Neiße	11 182	5 806	5 376	192	193
17	Teltow-Fläming	10 314	5 123	5 191	261	310
18	Uckermark	15 625	8 167	7 458	202	320
19	Land Brandenburg	199 764	100 106	99 647	5 264	5 144

*) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
919	787	18,3	20,3	20,4	20,3	1
1 724	1 282	17,6	19,6	19,5	19,7	2
731	598	16,4	18,2	16,8	19,7	3
1 031	811	9,9	11,0	9,8	12,3	4
1 976	1 711	14,5	16,1	15,2	17,0	5
1 113	1 136	10,3	11,5	11,4	11,5	6
1 463	1 597	19,4	21,6	25,4	18,2	7
1 243	1 296	12,4	13,8	14,4	13,2	8
1 929	1 693	14,4	15,9	15,2	16,6	9
2 217	2 063	14,5	16,0	15,6	16,3	10
1 608	2 039	19,6	21,9	24,2	19,7	11
2 138	2 005	14,9	16,3	16,6	16,1	12
1 630	1 470	19,8	21,7	22,2	21,2	13
1 427	1 489	9,3	10,3	10,2	10,5	14
826	1 005	17,8	19,7	22,2	17,5	15
1 311	1 782	15,6	17,2	18,2	16,3	16
1 413	1 226	11,7	13,1	13,4	12,8	17
1 793	2 109	22,2	24,3	26,2	22,4	18
26 492	26 099	14,8	16,4	16,7	16,1	19

14. Arbeitslose im Juli 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 030	1 454	847	607	5 576	2 591	2 985
Cottbus	9 908	2 902	1 585	1 317	7 006	3 357	3 649
Frankfurt (Oder)	5 608	1 277	650	627	4 331	1 960	2 371
Potsdam	7 900	2 400	1 231	1 169	5 500	2 365	3 135
Landkreise							
Barnim	13 643	3 931	2 069	1 862	9 712	4 375	5 337
Dahme-Spreewald	8 713	3 056	1 695	1 361	5 657	2 570	3 087
Elbe-Elster	12 273	4 364	2 827	1 537	7 909	4 041	3 868
Havelland	10 116	3 596	2 106	1 490	6 520	3 100	3 420
Märkisch-Oderland	14 832	4 123	2 170	1 953	10 709	4 879	5 830
Oberhavel	15 307	4 932	2 732	2 200	10 375	4 659	5 716
Oberspreewald-Lausitz	13 379	4 409	2 758	1 651	8 970	4 323	4 647
Oder-Spree	14 777	4 042	2 308	1 734	10 735	5 062	5 673
Ostprignitz-Ruppin	10 952	2 838	1 613	1 225	8 114	3 890	4 213
Potsdam-Mittelmark	10 182	3 734	2 063	1 671	6 448	2 859	3 589
Prignitz	8 023	2 498	1 545	953	5 525	2 780	2 745
Spree-Neiße	11 182	4 254	2 453	1 801	6 928	3 353	3 575
Teltow-Fläming	10 314	3 109	1 747	1 362	7 205	3 376	3 829
Uckermark	15 625	3 939	2 384	1 555	11 686	5 783	5 903
Land Brandenburg	199 764	60 858	34 783	26 075	138 906	65 323	73 572

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	265 179	- 73 873	- 21,8	113 857	151 322	4,8	5,4
Bayern	324 176	- 86 223	- 21,0	151 960	172 216	4,9	5,7
Berlin	264 875	- 29 495	- 10,0	50 194	214 681	15,7	18,2
Brandenburg	199 764	- 17 401	- 8,0	60 858	138 906	14,8	16,4
Bremen	41 553	- 6 828	- 14,1	7 974	33 579	12,8	14,1
Hamburg	80 613	- 16 699	- 17,2	20 444	60 169	9,0	10,3
Hessen	237 632	- 46 382	- 16,3	80 421	157 211	7,6	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	140 469	- 19 552	- 12,2	39 843	100 626	15,8	17,4
Niedersachsen	346 800	- 60 992	- 15,0	112 842	233 958	8,7	9,7
Nordrhein-Westfalen	858 871	- 166 948	- 16,3	244 363	614 508	9,6	10,6
Rheinland-Pfalz	133 346	- 27 158	- 16,9	51 948	81 398	6,5	7,3
Saarland	43 382	- 6 897	- 13,7	13 164	30 218	8,6	9,4
Sachsen	310 303	- 39 137	- 11,2	102 787	207 516	14,2	15,8
Sachsen-Anhalt	197 851	- 27 403	- 12,2	57 932	139 919	15,6	17,1
Schleswig-Holstein	118 516	- 18 457	- 13,5	36 084	82 432	8,4	9,5
Thüringen	151 689	- 27 612	- 15,4	55 330	96 359	12,6	13,7
Bundesrepublik Deutschland	3 715 019	- 671 057	- 15,3	1 200 001	2 515 018	8,9	9,9
Bundesgebiet Ost	1 264 951	- 160 600	- 11,3	366 944	898 007	14,7	16,4
Bundesgebiet West	2 450 068	- 510 457	- 17,2	833 057	1 617 011	7,3	8,2

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.